


ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator	
Produktname	Nordic Flüssigwachskerze N-Paraffin
Alternative bezeichnungen	Liquid Oil Cartridges / Liquid Oil Candles
Produktcode(s)	10101, 10201, 10301, 10401, 10501, 10601, 10701, 10801, 11101
Chemische Bezeichnung	Tetradecane
CAS Nr.	629-59-4
EINECS Nr.	211-096-0
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	
Identifizierte Verwendung(en)	Wird als Tischbeleuchtung in Tischlampen verwendet
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Ausgenommen oben genannt.
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
Unternehmenskennzeichen	PJ Nordic A/S
	Under Egen 20
	DK-7500 Holstebro
Telefon	+45 50900087
E-Mail (fachkundige Person)	info@pjnordic.com
1.4 Notrufnummer	
Notfalltelefon	+(45) 82 12 12 12 Giftinformation (DK), Bispebjerg Hospital (open 24 hours)
Gesprochene Sprachen	Englisch gesprochen

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs	
2.1.1 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315
2.2 Kennzeichnungselemente	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Produktname	Pure Light Liquid Oil Candles
Gefahrenpiktogramme	
Signalwörter	GEFAHR
Gefahrenhinweise	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen.
Sicherheitshinweise	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P331: KEIN Erbrechen herbeiführen. P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Zusätzliche Information

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

Brennbare Flüssigkeit

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

STOFF	CAS Nr.	EG -Nr.	REACH Registriernr.	%W/W
Tetradecane	629-59-4	211-096-0	01-2119485515-31-0004	100

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Selbstschutz des Ersthelfers

Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dampf vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Verunreinigte Kleidungsstücke sollten vor der Wiederverwendung gewaschen werden.

Inhalativ

BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Nur künstlich beatmen, wenn der Patient nicht atmet, aber keine Mund-zu-Mund-Beatmung vornehmen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit viel Wasser./waschen. Bei Hautreizung (Rötung, Hautausschlag, Bläschenbildung): Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung, ist ärztliche Beratung / Hilfe erforderlich.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Tritt spontan ein Erbrechen auf, halten Sie den Kopf unterhalb der Hüfte, um die Aspiration in die Lunge zu verhindern.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen. Tritt spontan ein Erbrechen auf, halten Sie den Kopf unterhalb der Hüfte, um die Aspiration in die Lunge zu verhindern.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Zum Löschen Wassersprühnebel verwenden. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel

Nicht bekannt. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbare Flüssigkeit. Bei der Verbrennung können giftige Gase entstehen. (Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Hände gründlich waschen nach dem Gebrauch. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, direkten Kontakt vermeiden. Nicht einnehen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Einatmen von Dampf vermeiden. Erdung der Ausrüstung sicherstellen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 2015/830 (SDS)

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bodenverschmutzung: Zündquellen entfernen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Verschüttete Substanz von festem Material aufsaugen lassen und aufschaukeln. Für die ordnungsgemäße Entsorgung oder Wiedergewinnung in Behälter füllen. Wasserspray verwenden, um Dämpfe abzukühlen und zu dispergieren und das Personal zu schützen. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation. Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Wasserverschmutzung Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Mit einem inerten Absorptionsmittel aufnehmen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation Polizei oder zuständige Behörden informieren.
Siehe Teil: 8, 13

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagertemperatur
Unverträgliche Materialien

Kühl / bei niedrigen Temperaturen an einem gut belüfteten (trockenen) Ort aufbewahren. Produkte verschlossen, in Originalverpackung aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Raumtemperatur. Unter normalen Bedingungen stabil.

Nicht zu verwenden für Gebinde: Naturkautschuk, Polystyrol, Ethylen-Propylen-Dien-Monomer (EPDM).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Teil: 1.2

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Nicht eingerichtet.

8.1.2 Biologischer Grenzwert

Nicht eingerichtet.

8.1.3 PNECs und DNELs

Nicht eingerichtet.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzkleidung ist speziell auf den Arbeitsplatz abzustimmen und richtet sich nach Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe, mit denen gearbeitet wird. Genaue Informationen zur Beständigkeit der Schutzkleidung sind beim jeweiligen Anbieter zu erfragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung.

Augen-/Gesichtsschutz



Augenschutz: Gewöhnlich nicht erforderlich.

Wird empfohlen: Geeigneten Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen, wenn ein längerer Hautkontakt wahrscheinlich ist. Wird empfohlen: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers.



Geeigneten Overall tragen, um Hautexposition zu vermeiden.

Atemschutz



Atemschutz ist bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ A (EN141 oder EN405) wird empfohlen. Wird empfohlen: EN149, EN143.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Klar, Ölige Flüssigkeit
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	6 °C (ASTM D 5950)
Siedebeginn und Siedebereich	252 – 260 °C (ASTM E537-07)
Flammpunkt	105 °C [Closed cup/Geschlossener Tiegel]
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	< 5 Pa @ 20 °C (NFT 20-048)
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	0.763 g/cm ³ (ASTMS D 4052-96)
Löslichkeit(en)	Wasserunlöslich. (QSAR, SPARC v4.2)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Log Pow 8.11 (QSAR, SPARC v4.2)
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
Viskosität	2.81 mm ² /s @ 20 °C
Explosive eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.2 Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Naturkautschuk, Polystyrol, Ethylen-Propylen-Dien-Monomer (EPDM).
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei der Verbrennung können giftige Gase entstehen. (Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid)

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität - Verschlucken

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

LD50 (oral, Ratte) mg/kg: >15 000 mg/kg KG/Tag (OECD 423)

Akute Toxizität - Inhalativ

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - Hautkontakt	LC50 (Inhalativ, Ratte) mg/m ³ : >4 951 (OECD 403) Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 (Haut, Kaninchen) mg/kg: >5 000 mg/kg KG/Tag (OECD 402) Skin Irrit. 2; H315: Verursacht Hautreizungen. Reizt die Haut. (kaninchen) (OECD 404)
Schwere Augenschädigung/-reizung	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht augenreizend (OECD 405) Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzell-Mutagenität	Sensibilisierung der Atemwege: Keine Daten Sensibilisierung der Haut: Negativ (Meerschweinchen) (OECD 406) Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	In vitro: Negativ (OECD 471) In vivo: Negativ (Maus) (OECD 474) Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Es soll unwahrscheinlich Mann eine carcinogenic Gefahr überreichen. Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reproduktionstoxizität: NOEC (Ratte) > 400 ppm. Wirkung auf die Fruchtbarkeit - Negativ (OECD 413) Entwicklungsschädigung: NOAEL (Ratte) mg/kg KG/Tag >2000. Maternale Toxizität: NOAEL mg/kg KG/Tag 500. Tierversuche haben gezeigt, daß eine Exposition keine teratogenen Wirkungen hat. (OECD 413)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Bei allgemeinen Toxizitätspunkten wurden keine schädlichen Nebenwirkungen beobachtet
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Orale: NOAEL (Ratte) mg/kg KG/Tag >1000 (OECD 422) Inhalativ: NOAEL (Ratte) mg/m ³ 10186. Es wurde keine STOT-Einstufung vorgeschlagen, da keine der beobachteten Wirkungen als schwer genug erachtet wurde, um eine Einstufung bezüglich des inhalativen Wegs zu benötigen (OECD 413) Dermale: Keine Daten
Aspirationsgefahr	Asp. Tox. 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Viskosität: 2.81 mm ² /s @ 20 °C (ASTM D 446/11, Unnamed, 2010). Tetradecane = Kohlenwasserstoff.
11.2 Sonstige Angaben	Keine

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Akute Toxizität: LL50 (Fisch) mg/l >10 < 30 (96 Stunden) (OECD 203) chronisch Toxizität: NOELR mg/l >1000 (28 Tage) (QSAR)
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Biologisch leicht abbaubar. 89.8% @ 28 Tage (OECD 301)
12.3 Bioakkumulationspotenzial	BCF: 962.9 l/kg
12.4 Mobilität im Boden	Log Kow: 6.98
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	Nicht bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung	Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen. Leere Behälter und Abfälle sicher entsorgen. Leere Behälter nicht unter Druck setzen.
--	---

SICHERHEITSDATENBLATT

Version: 1.0 Datum: 15.10.2019



GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 2015/830 (SDS)

13.2 **Zusätzliche Informationen** Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. Keine

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Nicht eingestuft gemäß UN 'Recommendations on the Transport of Dangerous Goods'.

	ADR/RID	IMDG	IATA/CAO
14.1 UN-Nummer	Keine	Keine	Keine
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Keine	Keine	Keine
14.3 Transportgefahrenklassen	Keine	Keine	Keine
14.4 Verpackungsgruppe	Keine	Keine	Keine
14.5 Umweltgefahren	Nicht klassifiziert	Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.	Nicht klassifiziert
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Siehe Teil: 2		
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.		
14.8 Weitere Informationen	Keine		

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
15.1.1 EU-Vorschriften	
Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen	Nicht eingeschränkt.
15.1.2 Nationale Vorschriften	
Deutschland	Wassergefährdungsklasse: 1
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: Nicht anwendbar – V1.0

Literaturhinweise:

Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Tetradecane (CAS Nr. 629-59-4)

EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 2015/830 erstellt.

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Klassifizierungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Expertenbeurteilung
Skin Irrit. 2; H315	Testergebnis

LEGENDE

LTEL: Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert

DNEL: Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat

PBT: PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

STEL: Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)

PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist

vPvB: sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Gefahrenhinweise

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315: Verursacht Hautreizungen.

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

SICHERHEITSDATENBLATT

Version: 1.0 Datum: 15.10.2019



GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 2015/830 (SDS)

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Nicht verfügbar.